

Bild in Rahmen aus der Lade, stellte es vor mich und fühlte einen quälenden unsäglichen Schmerz – nicht darüber dass sie mir untreu war, sondern daß ich sie verloren. – Es ist wie ein Sehnen nach dem Frühling, der Jugend, nach etwas, das nie wiederkommen kann. Nur sie habe ich geliebt – und sie liebe ich noch; heute weiss ichs – wo ich sie über ein Jahr nicht gesehen, über 2¼ Jahr nicht besessen. Und dabei ist es doch wahrscheinlich: wenn sie wiederkehrte und meine Geliebte würde – so wär es kläglich und traurig und mit dumpfem Schmerz ohne Schönheit.–

13/11 Mit Hugo und Richard Meissl u. Schadn soup.

14/11 Nm. Mz. Rnh. da; Küsse.– „Eder-Mitzi“ im Rmdth.

15/11 Nm. Loris und Richard da; auch genachtmahlt.– Gespräch über das Amgiad Assad Motiv (Loris will Stück machen) Hebbel, Diamant Vorrede, von Loris vorgelesen. Klavierspiel; pantomimische Versuche.– Vormittag dachte ich, wie klug die Rücksichtslosigkeit Loris Leute die ihm unbequem einfach brüskiren – ich hätte auch früher damit anfangen sollen.– Vorm. Comitésitzung Theater- und Musik-Gesellschaft.– Platte Leute, plattes Programm; alberner Prolog Glücksmann's.– Nm. auch bei Klein's. Arthur einer der wenigen zugleich echten und natürlichen Menschen, ohne ein bestimmtes Talent zu haben.–

Abd. bei Dilly; Mutter weg; gestern wollte Dilly angeblich zum Fenster hinausspringen; heute langweilte sie mich.

16/11 Brief von Mz., der mich zu Thränen rührte.– Nm. Mz. Rh. da, zärtlich.– Abends Minnie getroffen, die ich nach Hernals begleitete.–

17/11 Nach „Neuem Stück“ (erbärmlich) mit Dilly und Richard soupirt.– Hugo mit seiner oft hübschen oft übel angebrachten Kindlichkeit machte Dilly wüthend, indem er zuerst Richard entziehen wollte, dann sagte: „Ich kann heut nicht mit so viel Leut soupiren.“ – Artikel in der Zukunft von einem Hrn. Kabelitz gegen Marholm, wo auch ich ein wenig beschimpft werde.– Nm. Mz. Rnh. da, anfangs zärtlich, schlechtes Ende; indem sie sagte: Sie thun mir ein Unrecht, indem Sie jene andre küssen – Ich: Vielleicht ihr?–

18/11 Herzls Stück an ihn rückgesandt. Es ist interessant; aber kalt.– Nm. Hugo und Salten bei mir.– Gespräch: Ist die Seele etwas jugendliches?– Erinnerungen des Körpers und der Seele; erstere sind matter; Mißverhältnis daher?– Nachts bei Dilly.–

19/11 Nm. Mz. Rnh. da.– Bei Burckhard.– Steht schlecht – ich hatte es „geföhlt“.– Hohenfels findet den 2. und 3. Akt abfallend, will nicht.– Bh. meint: weil sie fühlt, dass sie dem 3. nicht gewachsen. Und